

Merinolandschaf



Herkunft: Das Merinolandschaf (international: „Württembergischer“) entstand im 19. Jahrhundert in Süd- und Mitteldeutschland durch Veredelung bodenständiger Landschaftsrassen mit Merinos aus Spanien und Südfrankreich.

Exterieur: Das mittelgroße bis große, weiße Schaf besitzt einen keiförmigen langen Kopf mit typischem Wollschopf (Schaube) und breiten, hängenden Ohren. Die weiße Wolle zeigt Merinocharakter mit einer Feinheit von 26 - 28 Mikron. Hautfalten sind unerwünscht.

Zuchtziel: Züchtung eines widerstands-, marsch- und pferchfähigen Schafes zur großflächigen Landschaftspflege mit hoher Leistung bei allen Intensitäten. Es ist gut bemuskelt, fruchtbar, asaisonal brünstig mit besten Muttereigenschaften.

Leistung:	Gewicht	Wolle	Geborene Lämmer pro Jahr
	Altbock	125-160 kg	
Mutterschaf	75-90 kg	4,0-5,0 kg	2,0-2,5

Bestand:	Zuchttiere	Böcke	Schafe	Zuchtbetriebe
	Bayern		170	5.900